Betreff: Sterberaten einzelner Altersgruppen, Statistisches Bundesamt, GZ 530031 / 762037
Datum: Wed, 22 Nov 2023 10:27:32 +0100 (CET)
Von: presse@destatis.de
An: marcel.barz@posteo.de

Sehr geehrter Herr Barz,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 21. November 2023.

Nach Rücksprache mit unserem Fachbereich "Demografische Analysen und Modellrechnungen, natürliche Bevölkerungsbewegungen" antworten wir Ihnen wie folgt:
Zur Frage 1:
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir individuelle Berechnungen nicht im Einzelnen bewerten können.
Zur Frage 2:
An dieser Stelle in unserem Internetangebot sind der Verlauf der Sterbefallzahlen in den Jahren 2021 und 2022 sowie die uns bekannte Hintergründe ausführlich beschrieben:
https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/sterbefallzahlen.html#636714
Weitere Informationen zu Todesursachen können Sie den Pressemitteilungen sowie der Themenseite hierzu entnehmen. Diese finden Sie unter:
https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Todesursachen/_inhalt.html
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/11/PD23_441_23211.html
Grundsätzlich führen wir jedoch keine eigenen Forschungen zu Gründen für die Übersterblichkeit durch, verfolgen allerdings die wissenschaftlichen Diskussionen dazu und stellen Daten bereit, die in entsprechenden Untersuchungen genutzt werden.
Zur Frage 3:
Altersspezifische Auswertungen der Übersterblichkeit finden Sie beispielsweise auch beim europäischen Mortalitätsmonitoring EuroMOMO:
https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps

Hat Ihnen diese Antwort weitergeholfen? Wir freuen uns auf Ihr Feedback!
Bitte nutzen Sie dafür erneut unser Kontaktformular: https://www.destatis.de/kontakt/

***
Das war Ihre Anfrage an uns:

Thema: Sterbestatistik

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Marcel Barz. Ich recherchiere für das Onlinemagazin Multipolar <https://multipolar-magazin.de> .

Ich untersuche die wöchentlichen Sterberaten einzelner Altersgruppen in Deutschland. So wurde es auch im Fachartikel "WISTA - Wirtschaft und Statistik", 4/2020, Seite 44ff von den Autoren Dr. Felix zur Nieden, Bettina Sommer und Stephan Lüken empfohlen.
Dabei zeigt sich ein auffällig erhöhtes Sterbegeschehen in den jüngeren Altersgruppen für die Jahre 2021 und 2022 (Siehe Anhang!).

Frage 1: Können Sie die Auffälligkeiten bestätigen?

Frage 2: Welche Ursachen vermuten Sie hierfür?

Frage 3: Wo kann ich mehr darüber erfahren? Gibt es Veröffentlichungen oder interne Untersuchungen dazu?

Vielen Dank für die Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Barz

***

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jens Hoffmann

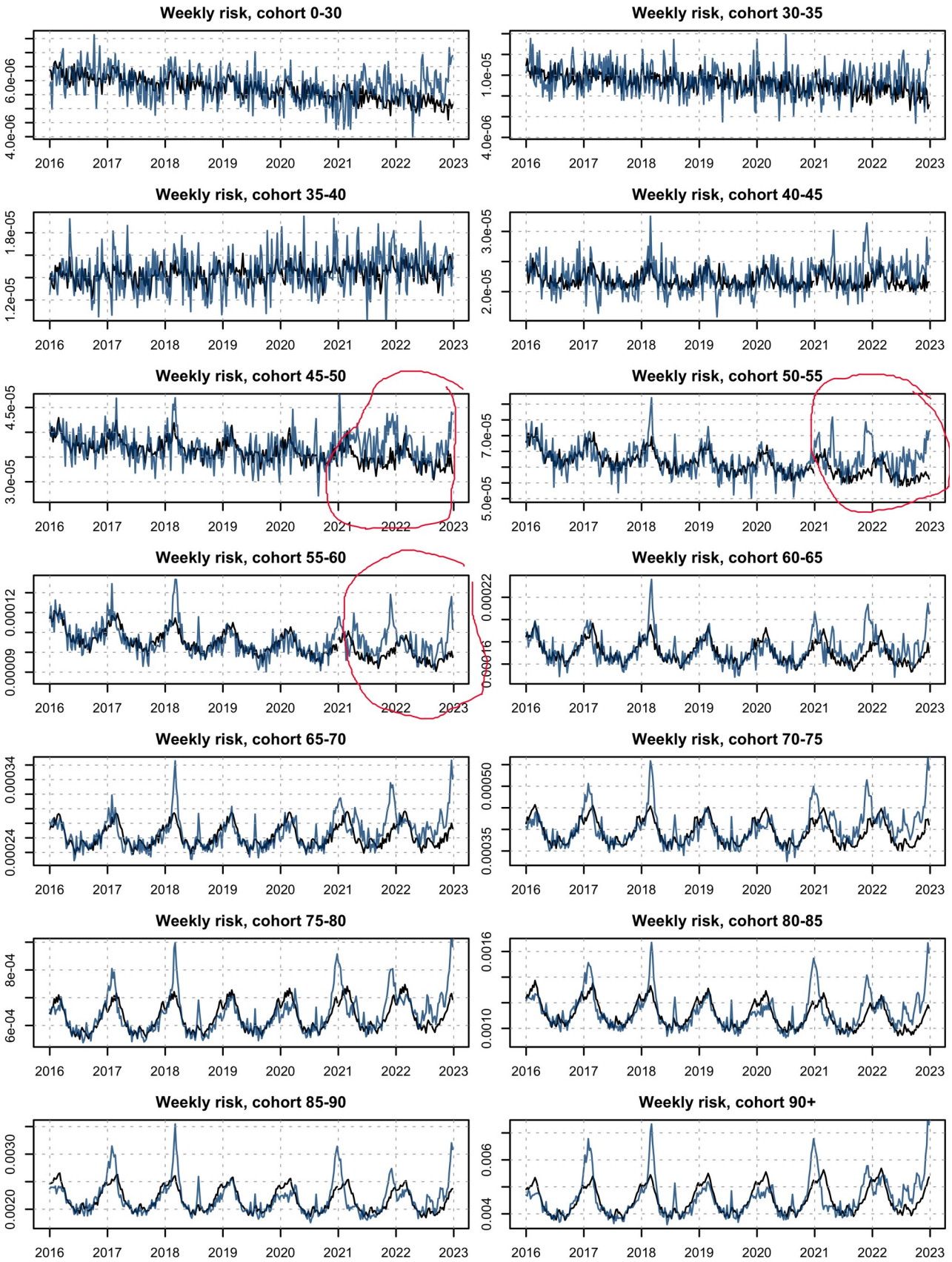
Presse, Newsroom
Statistisches Bundesamt (Destatis)

Tel. +49 611 75 3444
www.destatis.de

*** 75 Jahre Statistisches Bundesamt ***

Zur Beantwortung Ihrer Anfrage haben wir die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten gespeichert. Die Informationen und Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter: https://www.destatis.de/DE/Service/Datenschutz/_inhalt.html.

Anhang:


Weekly risk, cohort 0-30
Weekly risk, cohort 30-35
Weekly risk, cohort 35-40
Weekly risk, cohort 40-45
Weekly risk, cohort 45-50
Weekly risk, cohort 50-55
Weekly risk, cohort 55-60
Weekly risk, cohort 60-65
Weekly risk, cohort 65-70
Weekly risk, cohort 70-75
Weekly risk, cohort 75-80
Weekly risk, cohort 80-85
Weekly risk, cohort 85-90
Weekly risk, cohort 90+
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023